

## IN PLANUNG 2019

### Asset Management im regulierten Netzbereich

Eine **optimierte Asset Strategie** wird aufgrund des zunehmenden Kostendrucks für Versorgungsbetriebe mit regulierten Strom- und Gasnetzen immer wichtiger.

Der vorliegende Kurs betrachtet insbesondere die **Wechselwirkung** zwischen dem **klassischem Asset Management** und **regulatorischen Rahmenbedingungen** aus NEV und ARegV.

Er soll angehende Asset Manager beim Aufbau oder der Weiterentwicklung eines regulatorisch optimiertem Asset Management System helfen.

Agenda:

	Vorkurse (optionaler Tag)	Tag 1	Tag 2	Tag 3
09:00 - 09:45	<b>Anreise</b>	Block 1: Überblick AM Management: DIN ISO 55000 ff. - Historie - AM Management / Asset Management - Umfang	Block 3: Risikomodellierung Asset Risiko - Wichtigkeit - Zustand	Block 5: Regulierungsmanagement und Controlling Rückwirkungen auf die Erlösbergrenze - Investitionsplanung - Budget - Unternehmensergebnis
09:45 - 10:30		<i>Fichtner</i> AM Management im Kontext der Regulierung	<i>Fichtner</i> Informationsmanagement - Techn. / kfm. Daten (ISO 55010) - Asset Segmentierung	
		<i>KVK</i>	<i>Fichtner</i>	<i>KVK</i>
10:30 - 11:00	<b>Pause</b>			
11:00 - 12:30	Crash-Kurse (optional) Crash Kurs „Technik für Kaufleute“ - Kurse Esser/Güter vom Regulierungsmanager - Kurse etwas vertiefen	Block 2: Aufbau eines Asset Management Systems Organisationsstruktur, Rollen und Verantwortlichkeiten -u.a. Investitions- und Instandhaltungsprozess	Optimierung von Lebenszykluskosten und Kostenvergleichsrechnungen - Nutzungsdauerentscheidungen auf Asset-Ebene - Wertoptimierung auf Asset-System-Ebene - Ableitung des zukünftigen Budgetbedarfs - Externe Einflüsse auf Budgetierung und Maßnahmenentscheidung	Definition von Kennzahlen und kontinuierliche Verbesserung
	<i>KVK</i>	<i>Fichtner</i>	<i>Fichtner</i>	<i>KVK</i>
12:30 - 13:30	<b>Mittagspause</b>			
13:30 - 15:00	Crash Kurs „Kaufmännische Grundlagen für Ingenieure“ - Buchhaltung (Bilanz, GuV) - Barwertmethoden - Unternehmensteuerung und –controlling	AM Leitlinie und Strategischer AM Plan (SAMP) - Definition der Unternehmensziele - Ableitung von Vorgaben für das AM - der SAMP als "Standardnachschlagewerk"	Modul 4: Operationalisierung einer Asset Management Strategie Zustandsbewertung und Alterungsmodelle - Einzel-/ Massen Assets - Statistische Ansätze / Alterungsfunktionen - Empirische Ansätze / Nutzung von Inspektion und Wartung - Objektivierung und fortlaufende Verbesserung	<b>Prüfung</b>
	<i>KVK</i>	<i>Fichtner</i>	<i>Prof. Zdrallek</i>	
15:00 - 15:30	<b>Pause</b>			
15:30 - 17:00	Fortsetzung Crash Kurs "Kaufmännische Grundlagen für Ingenieure"	OPEX-Reduzierung durch eine optimierten Asset Service - Ein Optimierungsmodell für den Netzbetrieb - Planbares Geschäft/Entstörmanagement - Konkrete OPEX-Optimierungsbeispiele	Optimierte Instandhaltungs- und Erneuerungsstrategien - Zyklische, zustandsorientierte, zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung - Zielnetzplanung zur Ermittlung des Ausbaubedarfs - Ableitung optimierter Instandhaltungs- und Erneuerungsstrategien - Root Cause Analysis	<b>Abreise</b>
	<i>KVK</i>	<i>Prof. Zdrallek</i>	<i>Prof. Zdrallek</i>	